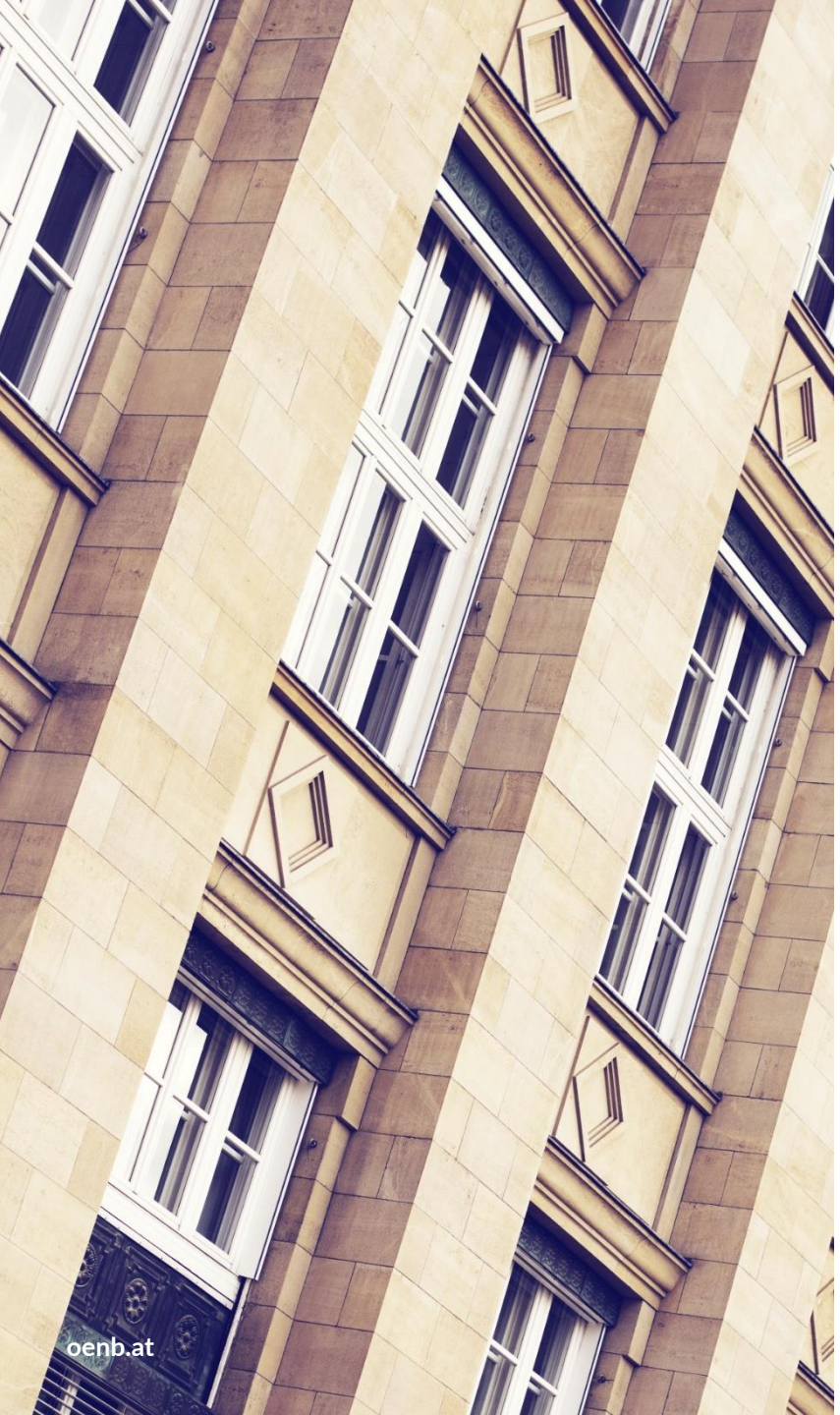


OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
EUROSYSTEM

Finanzsituation und Finanzverhalten der österreichischen Haushalte

Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung & Ergebnisse der 5. Welle des Household Finance and Consumption Survey

Wien, 4. Dezember 2025

Hauptaussagen

Die **Sparquote** in Österreich (11,7 %) ist 2024 stärker gestiegen als im Euroraum (8,4 %). Das Konsumwachstum fiel deutlich geringer aus als das Einkommenswachstum.

Haushalte haben 2024 29,5 Mrd. finanziell veranlagt. Dies ist nominell ein historischer Höchststand. Die größten Zuflüsse gab es bei **gebundenen Einlagen** und **Wertpapieren**.

Rund die Hälfte der Haushalte lebt im **Eigentum**. Fast alle haben **Girokonten** und **Sparbücher**. Wenige halten **Fonds** (12 %), **Aktien** (6 %), **Anleihen** (3 %). **Krypto**-Werte (4 %) wurden erstmals erhoben.

Die **Verschuldung** der Haushalte ist im Euroraum-Vergleich gering. Weniger als ein Drittel der Haushalte haben Schulden (15 % der Haushalte besicherte und rund 18 % unbesicherte Kredite).

Die **Vermögensverteilung** ist im Zeitverlauf stabil. In der oberen Vermögenshälfte überwiegen EigentümerInnen, MieterInnen sind unten konzentriert. Frauen verfügen über weniger Vermögen als Männer.

Privates Vermögen erfasst nur einen Teil des gesamten **Wohlstands**. In unterschiedlichen Ländern wird dieser durch staatliche Aktivitäten unterschiedlich ergänzt.

Zwei Datenquellen – zwei Sichtweisen auf die Finanzen der Haushalte

Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung (Quartalsstatistik, aktuellste Daten aus 2025 Q2)

- Zeigt das Finanzvermögen und Schulden insgesamt gegliedert nach Anlagekategorien
- Unterteilt Bestandsentwicklung in Zu- und Verkäufe bzw. Bewertungseffekten
- Liefert ein vollständiges Makrobild über den gesamten Haushaltssektor (inkl. Einzelunternehmen etc.)

HFCS – Haushaltserhebung (alle ~3 Jahre, aktuellste Daten aus 2023)

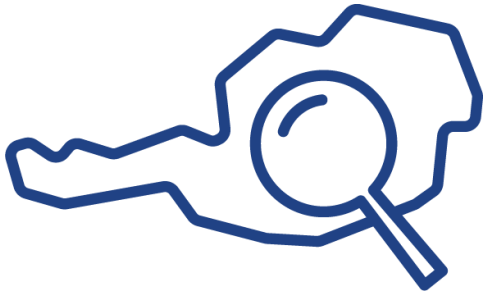
- Zeigt, wer welche Vermögensarten hält – und wieviel
- Macht Unterschiede zwischen Haushalten sichtbar (z. B. Mieter vs. Eigentümer, Sparer vs. Nicht-Sparer)
- Zeigt Lebenssituation der privaten Haushalte

→ **EZB Distributional Wealth Accounts**: Verknüpfung beider Quellen

Ungleichheit ist nicht gleich Ungerechtigkeit

- Im Eurosystem **HFCS wird privates „marktfähiges Vermögen“** – wie bei Definitionen von OECD und FED – als Summe von Sach- und Finanzvermögen (z. B. Immobilien, Fahrzeuge, Aktien, Spareinlagen) minus Schulden (z. B. Hypotheken, Kredite) definiert und ergibt das Nettovermögen. **Auch die GFR enthält ausschließlich marktfähiges Finanzvermögen**.

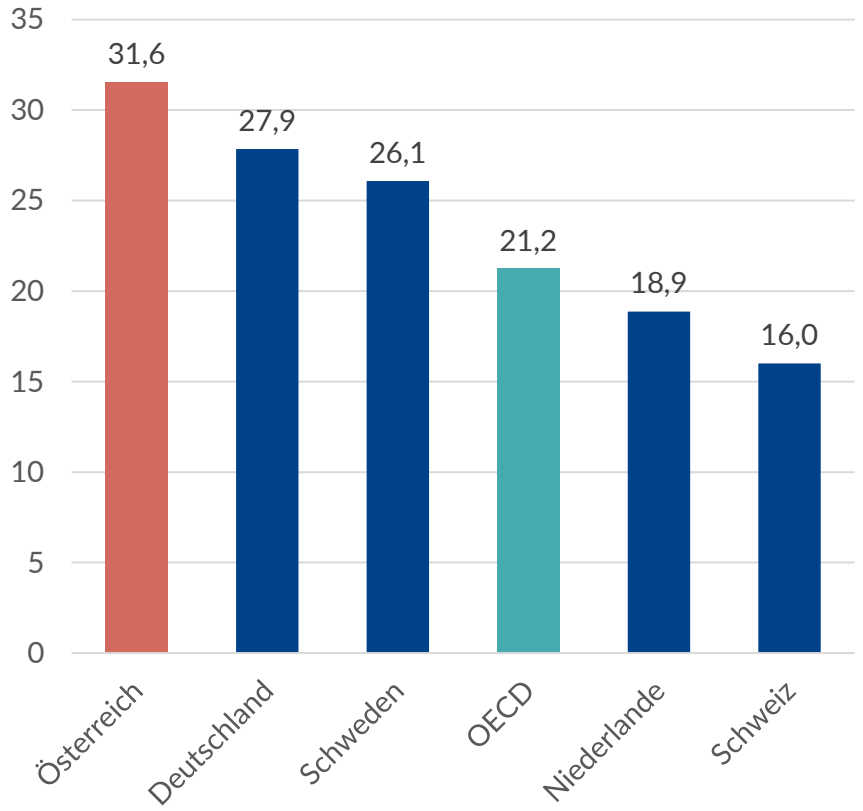
- Länder mit **starkem Wohlfahrtsstaat** (wie etwa Österreich, Deutschland) zeigen tendenziell **höhere gemessene Vermögensungleichheit**
  - weil private Vorsorge durch öffentliche Systeme ersetzt wird
  - weil staatlich geförderter Wohnraum leistbar ist, entstehen mehr und kleinere Haushalte – junge Menschen ziehen früher aus, und ältere können dank Pflege- und Betreuungsleistungen länger allein wohnen.
  - weil Eigentum direkt (durch Subventionen) und indirekt (durch Ausbau öffentlicher Infrastruktur) an Wert gewinnt



Folge: Ein Vergleich der reinen Vermögenskennzahlen zwischen Ländern ist wenig aussagekräftig. Privates Vermögen erfasst nur einen Teil des gesamten Wohlstands. In unterschiedlichen Ländern wird dieser unterschiedlich durch staatliche Aktivität ergänzt.

Wechselwirkungen zwischen privatem Vermögen und Wohlfahrtsstaat

Österreich hat die höchsten Sozialausgaben in der OECD
Sozialausgaben in % des BIP 2024



Quelle: OECD Social spending 2024.

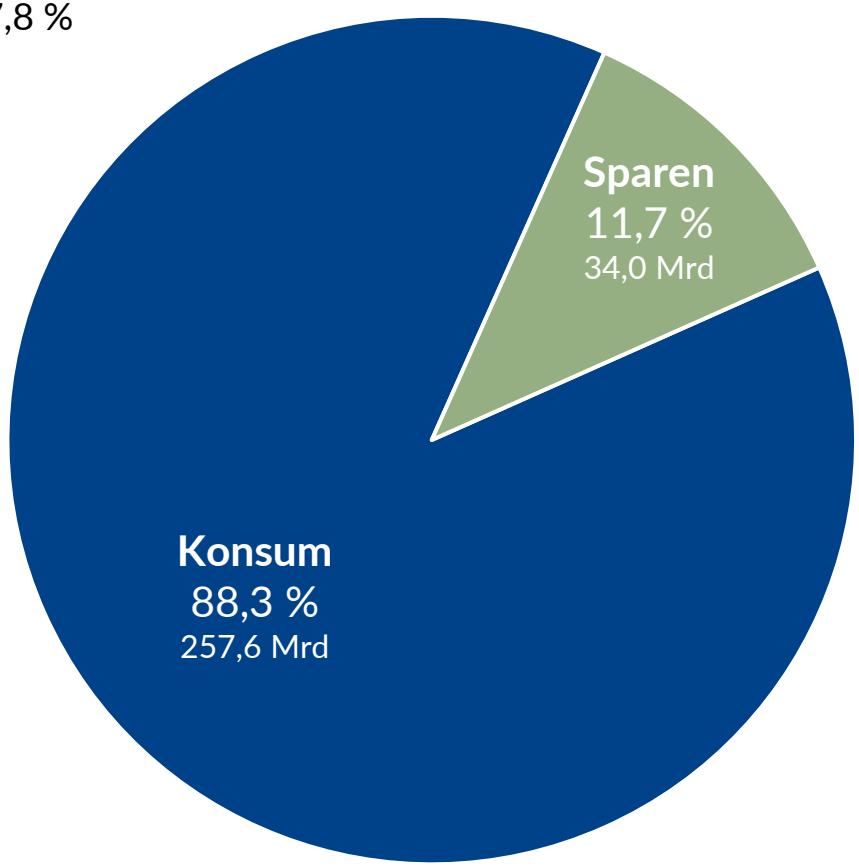
- **Pensionen:** Öffentliche Alterssicherung ersetzt privates Vorsorgevermögen
  → *ersetzt* gemessenes Vermögen vor allem unten und in der Mitte.
- **Gesundheit:** Staatliche Kranken- und Pflegeversicherung ersetzt private Rücklagen
  → *ersetzt* gemessenes Vermögen vor allem unten.
- **Sozialer Wohnbau:** Niedrige Mieten ersetzen Wohnvermögen
  → *ersetzt* gemessenes Vermögen unten.
- **Wohnbauförderung und Subventionen:** geförderte Kredite, Sanierungszuschüsse, Förderungen, steuerliche Vorteile, Ausbau öffentlicher Infrastruktur
  → *erhöhen* Immobilienvermögen in der Mitte und oben.
- **Unternehmenshilfen, Krisenmaßnahmen** (z. B. COVID-Hilfen, Subventionen, Kurzarbeit)
  → *stabilisieren und erhöhen* Vermögen.

1 Sparen

Vize-Gouverneurin Mag.a **Edeltraud Stiftinger**

Haushalte tätigen 2024 vermehrt Finanzinvestitionen mit ihrem Ersparten

Einkommen
289,6 Mrd
+ 7,8 %



Verfügbare Mittel
37,6 Mrd
+ 69%

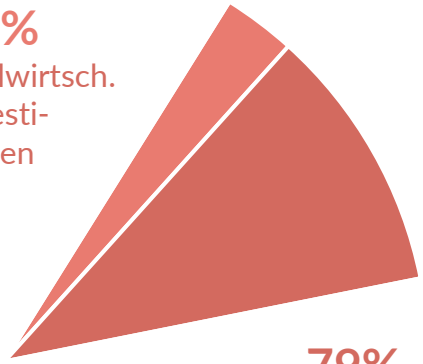
woher?

Mittelherkunft

Vermögenstransfers (+3,9 Mrd)
Finanzierung (-0,3 Mrd)

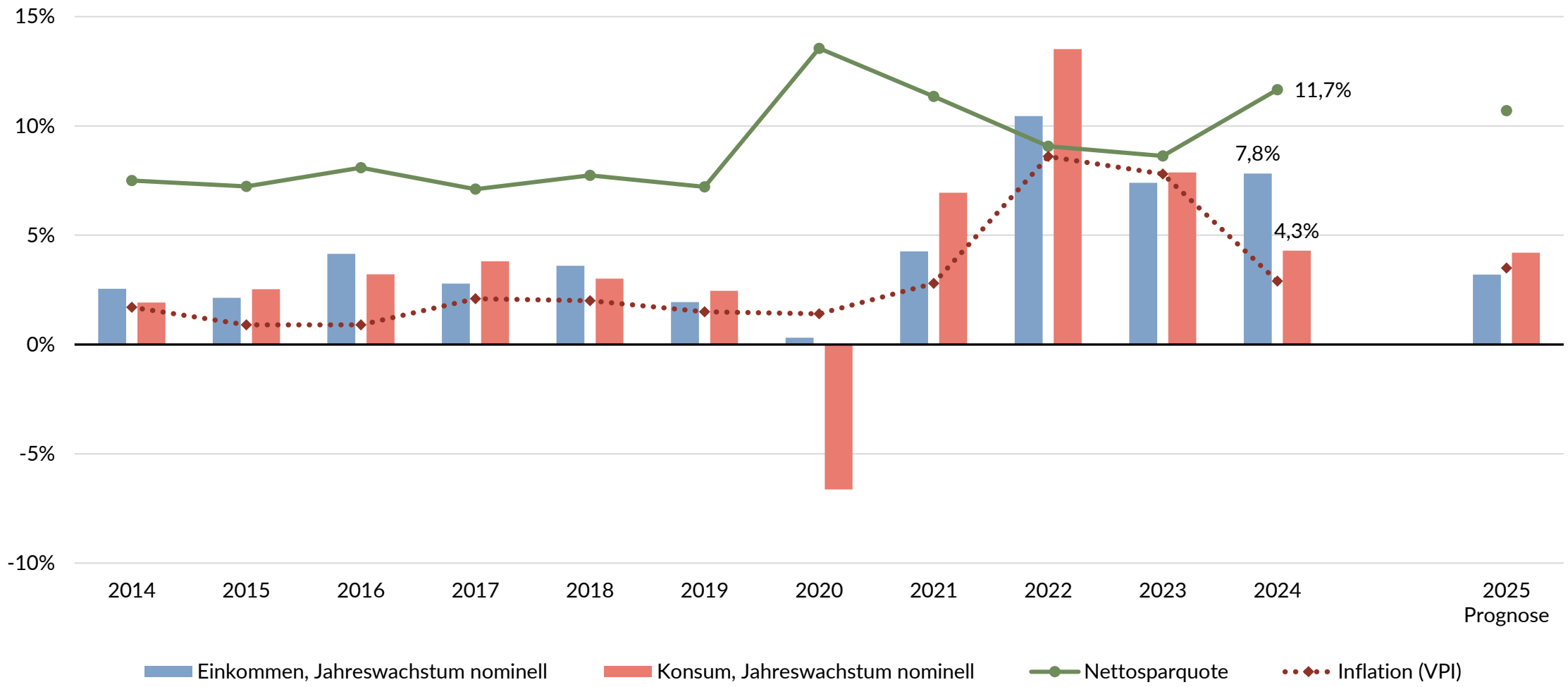
wohin?

Mittelverwendung



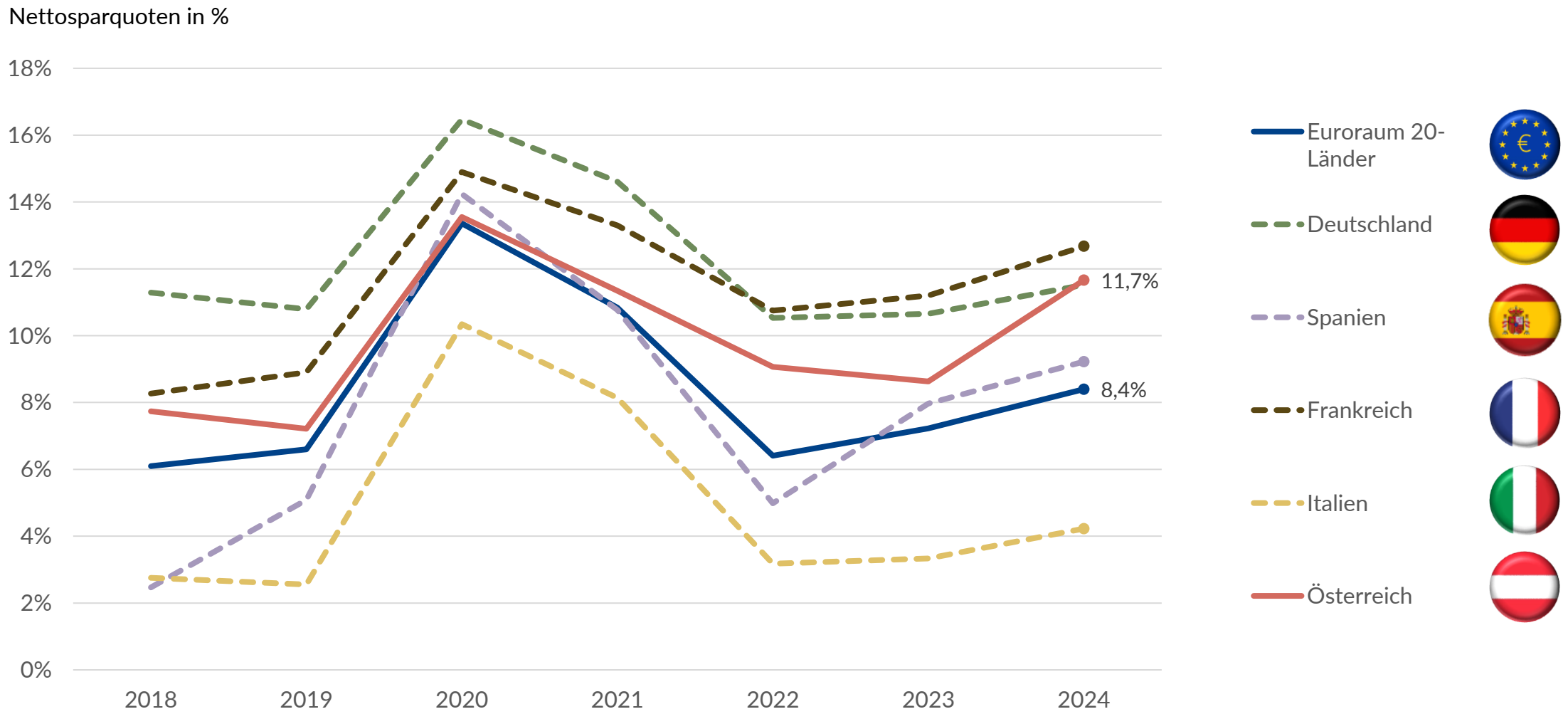
Quelle: Statistik Austria, OeNB (GFR).

Sparquote 2024 sehr hoch: Einkommen stärker gewachsen als Konsum



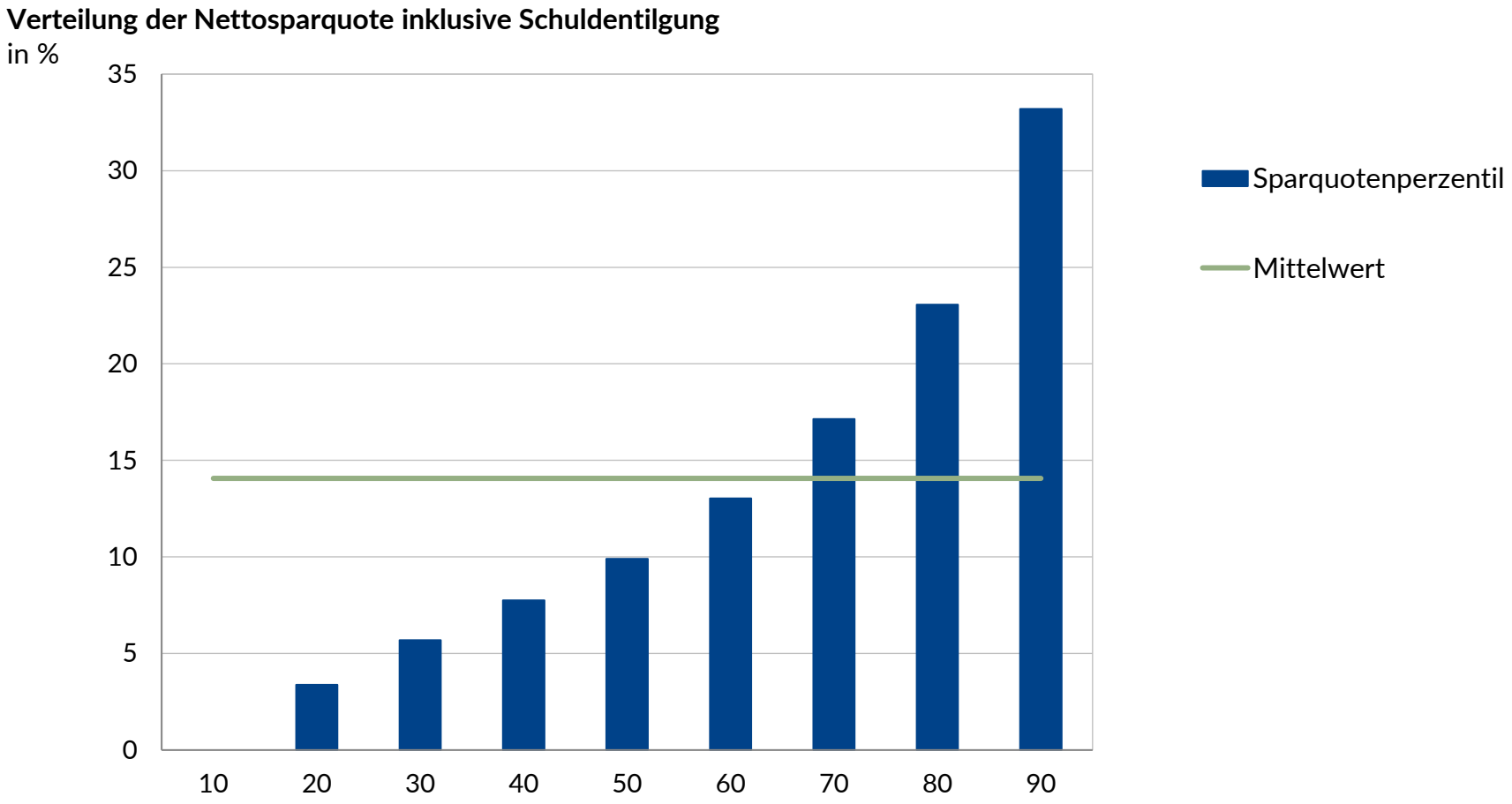
Quelle: Statistik Austria, WIFO (Prognose).

Sparquote in Österreich stärker gestiegen als im Euroraum



Quelle: Statistik Austria, Eurostat.

Große Unterschiede im Sparverhalten privater Haushalte



Quelle: HFCS Austria 2023, OeNB.

2 Portfolio

Mag. Dr. **Eva Ubl** & Mag. Dr. **Martin Schürz**

Sachvermögen + Finanzvermögen – Schulden = Nettovermögen

Sachvermögen

- Gut **80 % der Haushalte verfügen über ein Auto**, rund **die Hälfte lebt im Eigentum**.
- Rund **12 % besitzen andere Immobilien** neben dem Hauptwohnsitz.
- Fast **alle Haushalte in Österreich besitzen Finanzvermögen** – meist auf Giro- oder Sparkonten, oft auch in Form von Bausparverträgen.

Finanzvermögen

- Direkte **Aktien- (gut 6 %) oder Anleihebestände (gut 3 %) sind nach wie vor selten**, **Fonds** sind mit rund **12 % etwas weiter verbreitet**.
- Neu erhoben wurden Krypto-Assets, die von etwa 4 % der Haushalte gehalten werden.

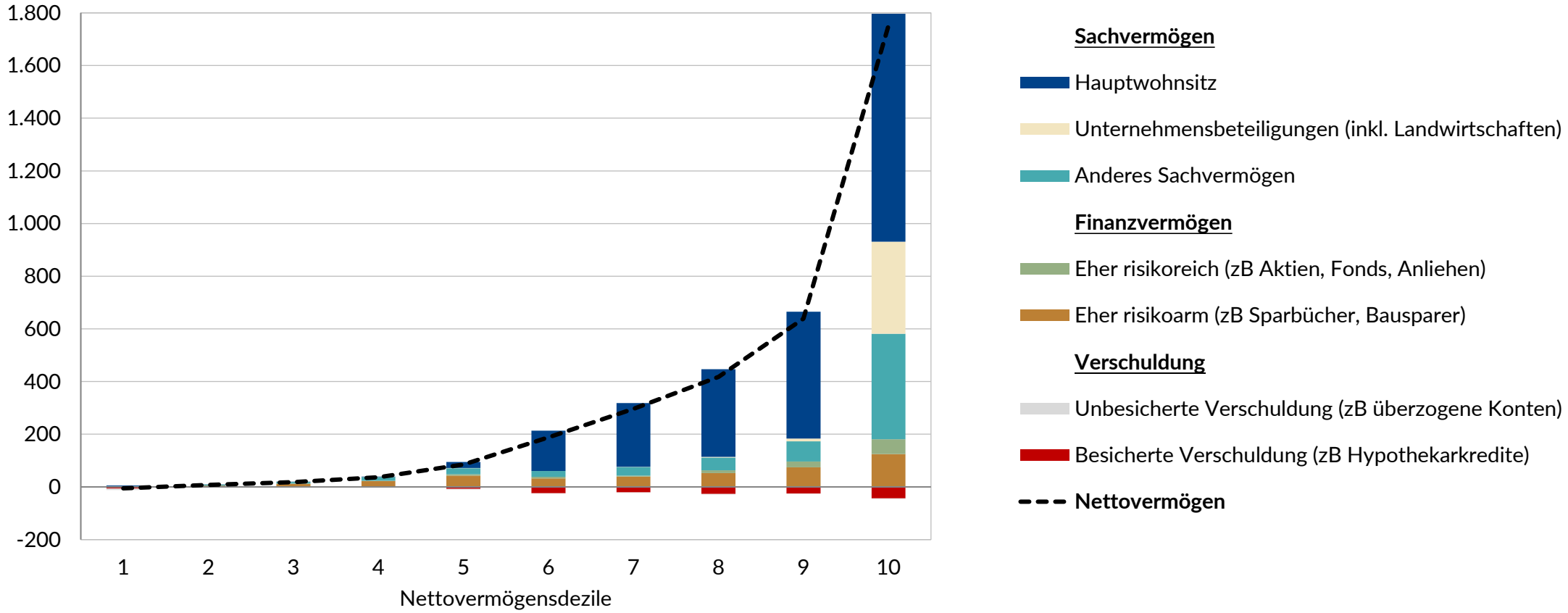
Schulden

- Weniger als ein Drittel der Haushalte haben Schulden. **15 % der Haushalte besicherte Schulden** – meist mit dem Hauptwohnsitz besichert – und rund **18 % unbesicherte Kredite**.

Quelle: HFCS Austria 2023, OeNB.

Zusammensetzung der Vermögenskomponenten entlang der Verteilung

Komponenten des Nettovermögens über Nettovermögensdezile
in Tsd. EUR

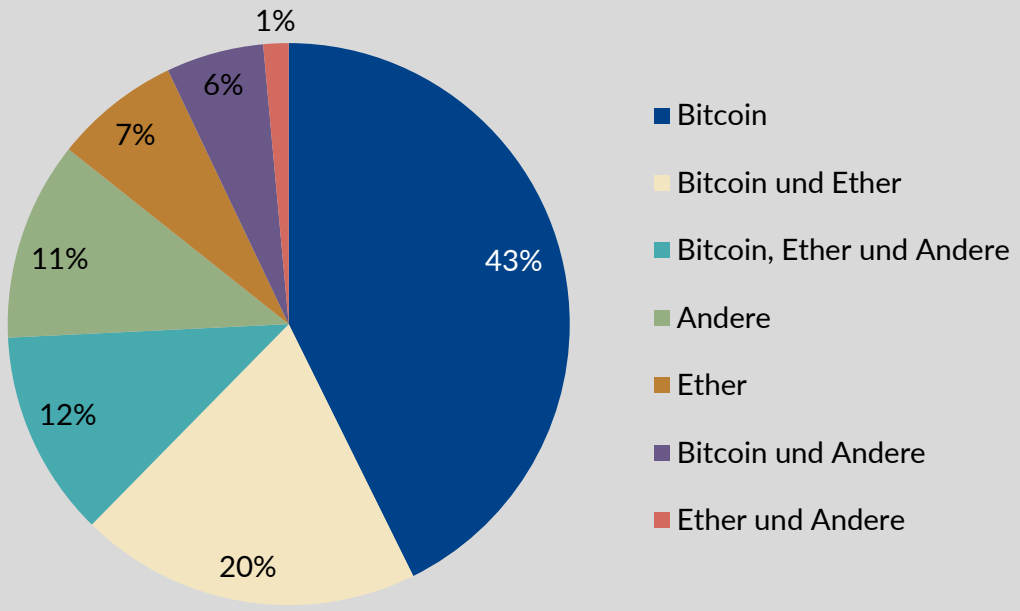


Notiz: Daten zeigen Mittelwerte der Vermögenskomponenten innerhalb der jeweiligen Dezile.
Quelle: HFCS Austria 2023, OeNB.

Geringe Verbreitung von Krypto-Werten

- Rund **3,9 % der österreichischen Haushalte** halten Krypto-Assets; die Halter sind überwiegend jung, männlich, höher gebildet, selbständig und urban.
- **Medianwert liegt bei etwa EUR 3.000, meist unter 20 % des Finanzvermögens**; Krypto ist bei sehr geringen Vermögen teilweise Substitut für risikoreiche Anlagen und ergänzt risikoreiche Anlagen im mittleren und oberen Bereich.
- **Motivation** liegt primär in **Investition/Spekulation**, Neugier und Trendteilnahme; Zahlungs- oder ideologische Motive spielen praktisch keine Rolle.

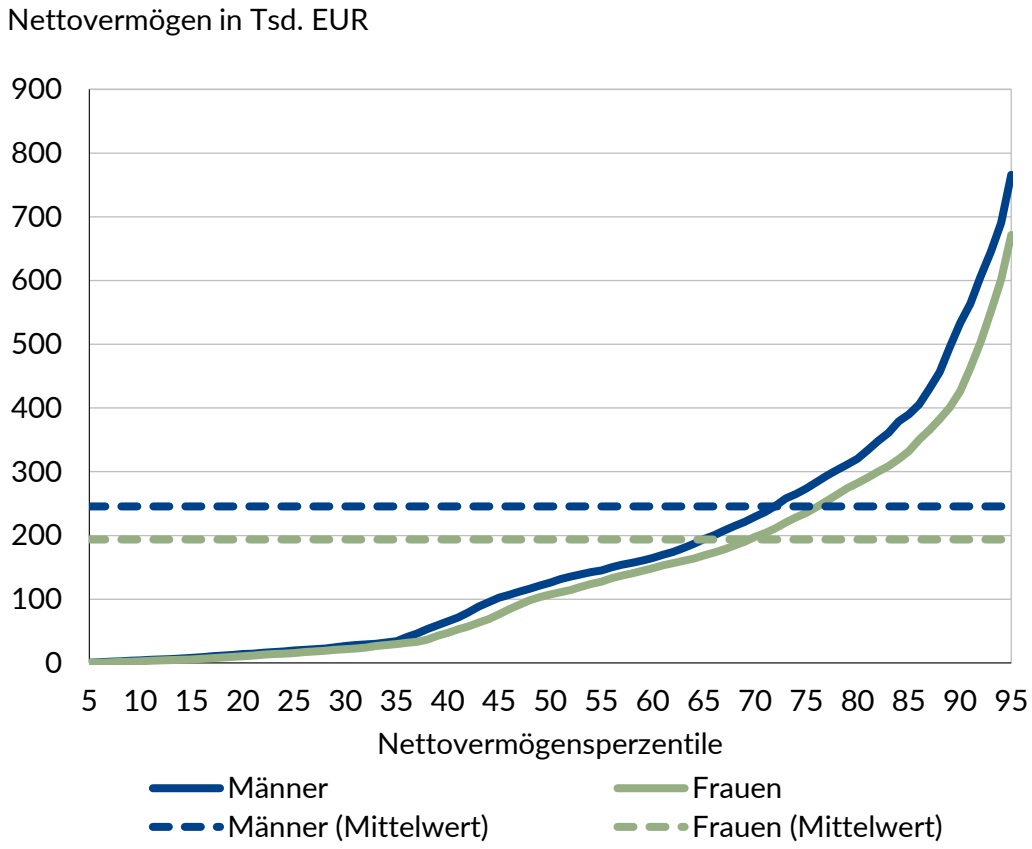
Anteil der Haushalte mit Krypto-Werten nach Art und Kombination der Token
in % aller Haushalte mit Krypto-Werten



Quelle: HFCS Austria 2023, OeNB.

Frauen verfügen über weniger Vermögen als Männer

Nettovermögen von Frauen und Männern in Paarhaushalten



Notiz: Paarhaushalte sind Haushalte, in denen die Referenzperson – jene mit dem besten Wissen über die Haushaltsfinanzen – mit einer im Haushalt lebenden Partnerin oder einem Partner zusammenlebt.

Quelle: HFCS Austria 2023, OeNB.

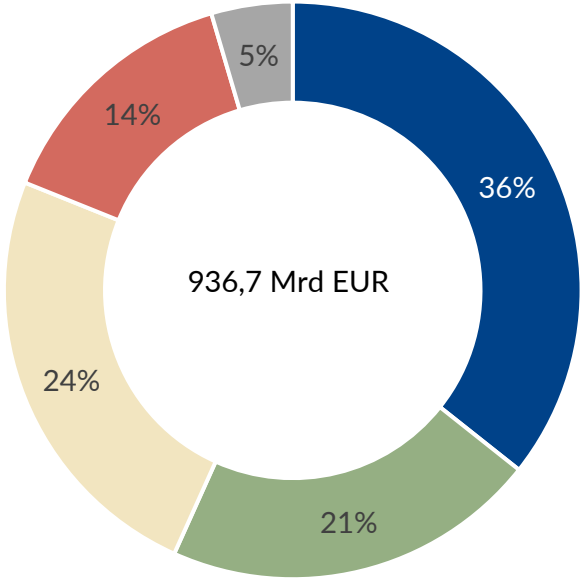
Vermögen von Frauen und Männern nach Haushaltstyp

	Mittelwert (Tsd. EUR)	Mittlere Lücke (in %)	Median (Tsd. EUR)	Median-Lücke (in %)
Nettovermögen				
Paarhaushalte				
Frauen	193,6	21%	107,1	15%
Männer	245,5		126,1	
Single-Haushalte				
Frauen	151,4	9%	21,9	24%
Männer	165,9		28,8	
Finanzvermögen				
Single-Haushalte				
Frauen	24,6	13%	9,4	11%
Männer	28,4		10,7	
Sachvermögen				
Single-Haushalte				
Frauen	133,6	7%	5,5	31%
Männer	143,3		8,0	

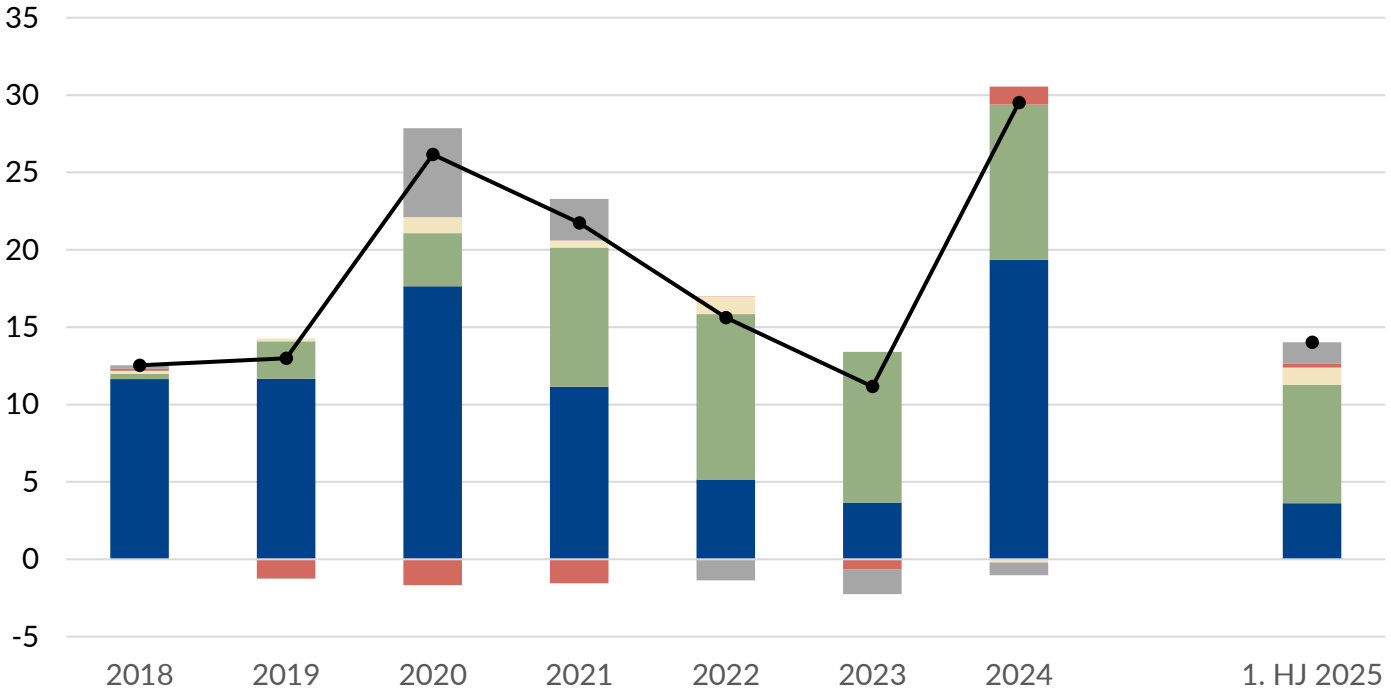
Notiz: Paarhaushalte sind Haushalte, in denen die Referenzperson – jene mit dem besten Wissen über die Haushaltsfinanzen – mit einer im Haushalt lebenden Partnerin oder einem Partner zusammenlebt. Single-Haushalte sind Haushalte, in denen die Referenzperson die einzige im Haushalt lebende Erwachsene ist. Zusammen machen Paarhaushalte und Single-Haushalte rund 95% aller Haushalte aus.

Geldvermögen und Investitionen von Einlagen dominiert

Geldvermögen in Mrd. EUR, Juni 2025



Transaktionen in Mrd. EUR

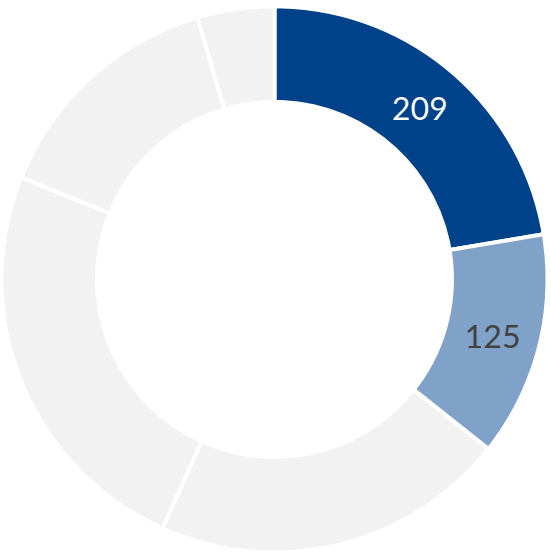


Einlagen
Wertpapiere
Beteiligungen an GmbHs, Privatstiftungen u.ä.
Lebensvers., Pensions- und Mitarbeitervorsorgekassen
Übrige Geldvermögensbildung
Summe

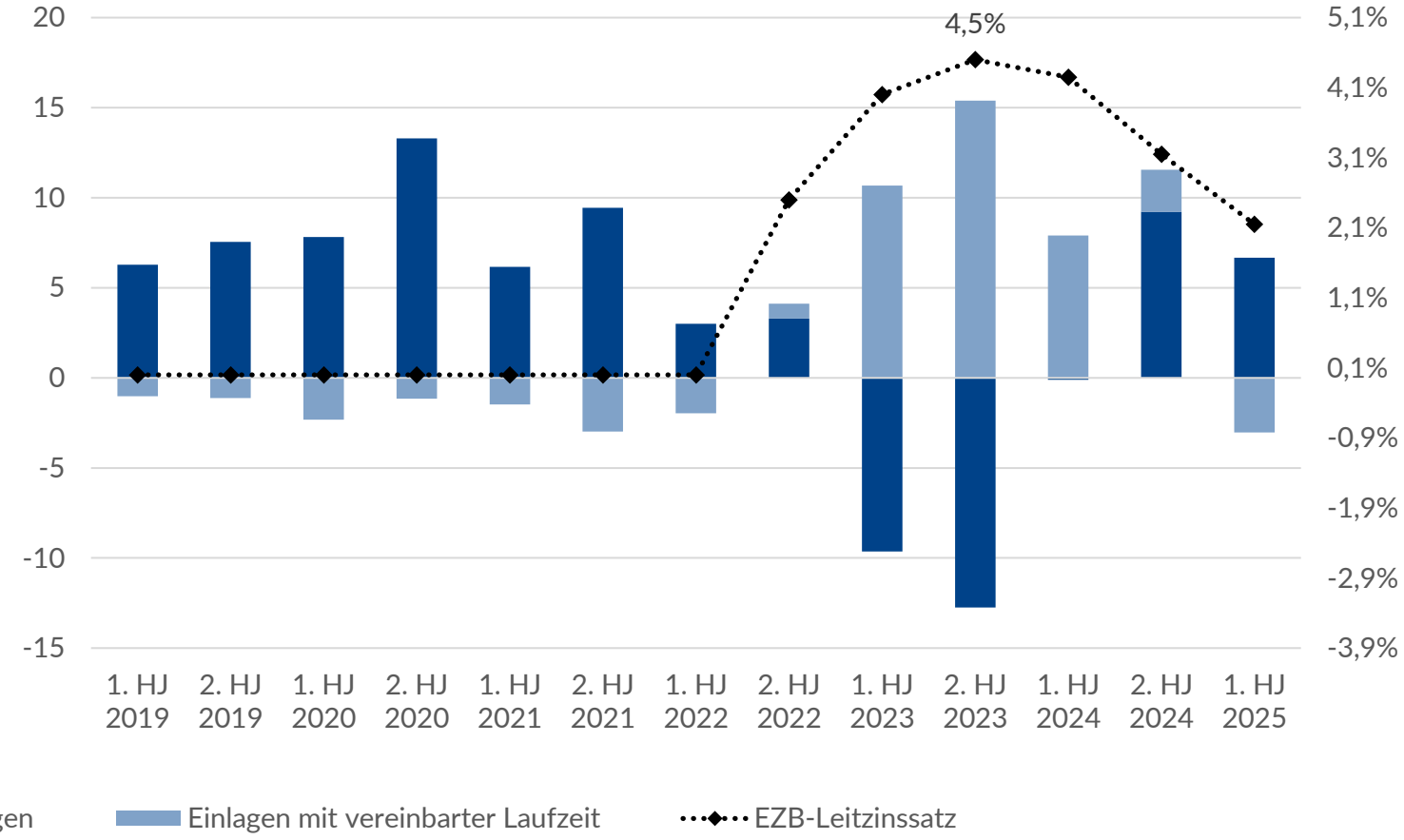
Quelle: OeNB (GFR).

Mit sinkenden Zinsen Abbau gebundener Einlagen ersichtlich

Bestände in Mrd. EUR, Juni 2025



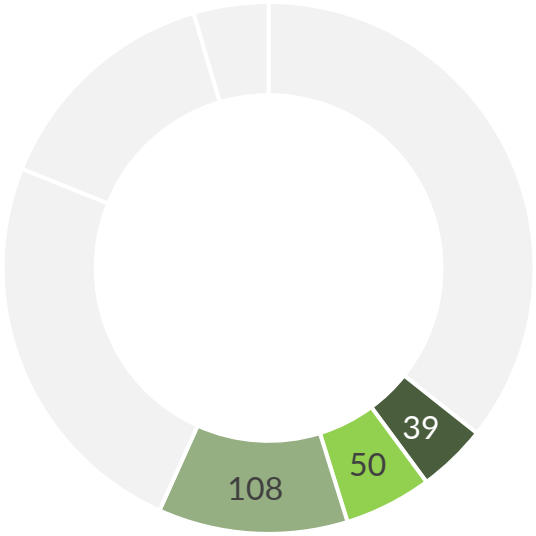
Transaktionen in Mrd. EUR



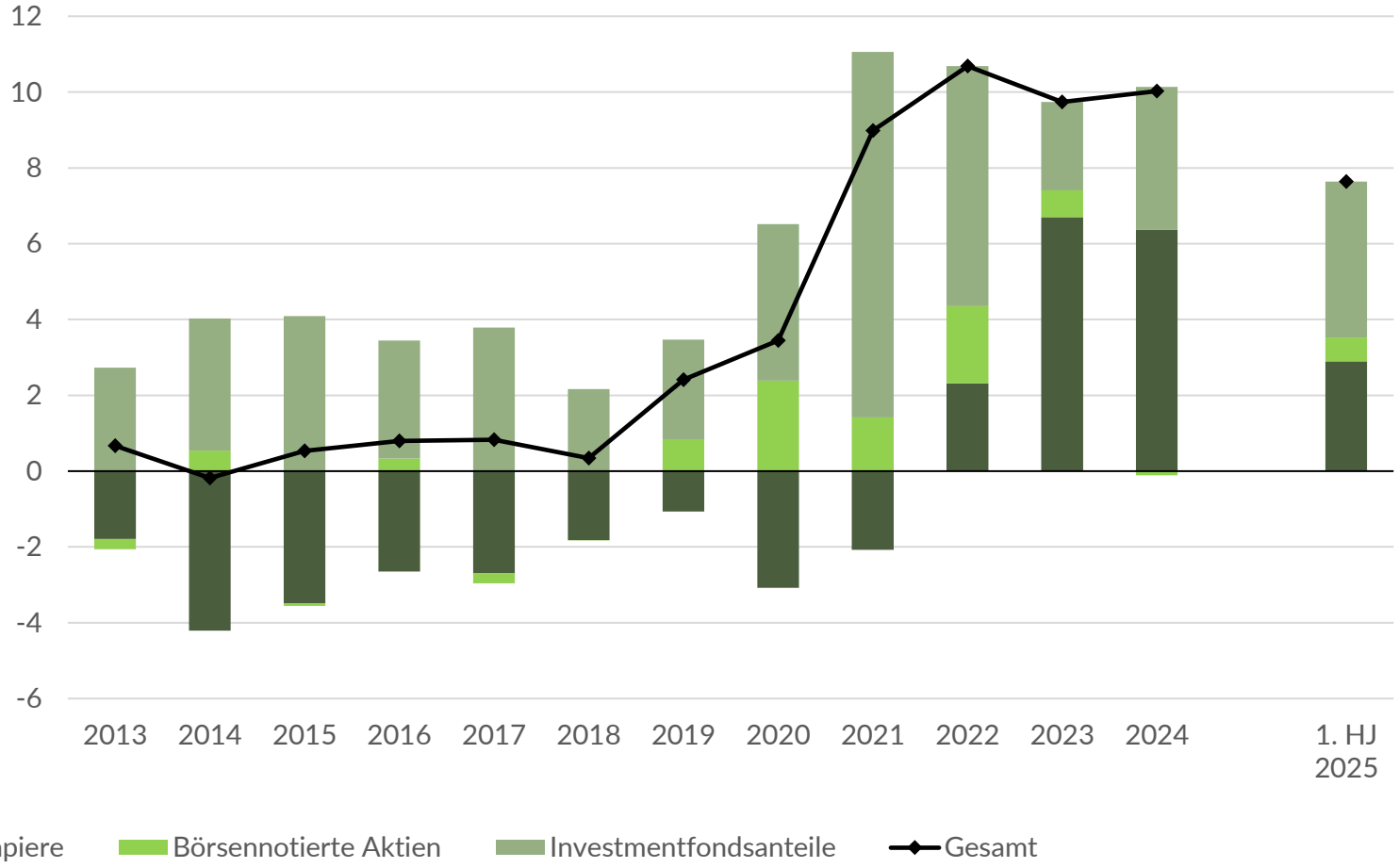
Quelle: OeNB (GFR), EZB.

Hohe Zukäufe verzinslicher Wertpapiere seit 2022

Bestände in Mrd. EUR, Juni 2025



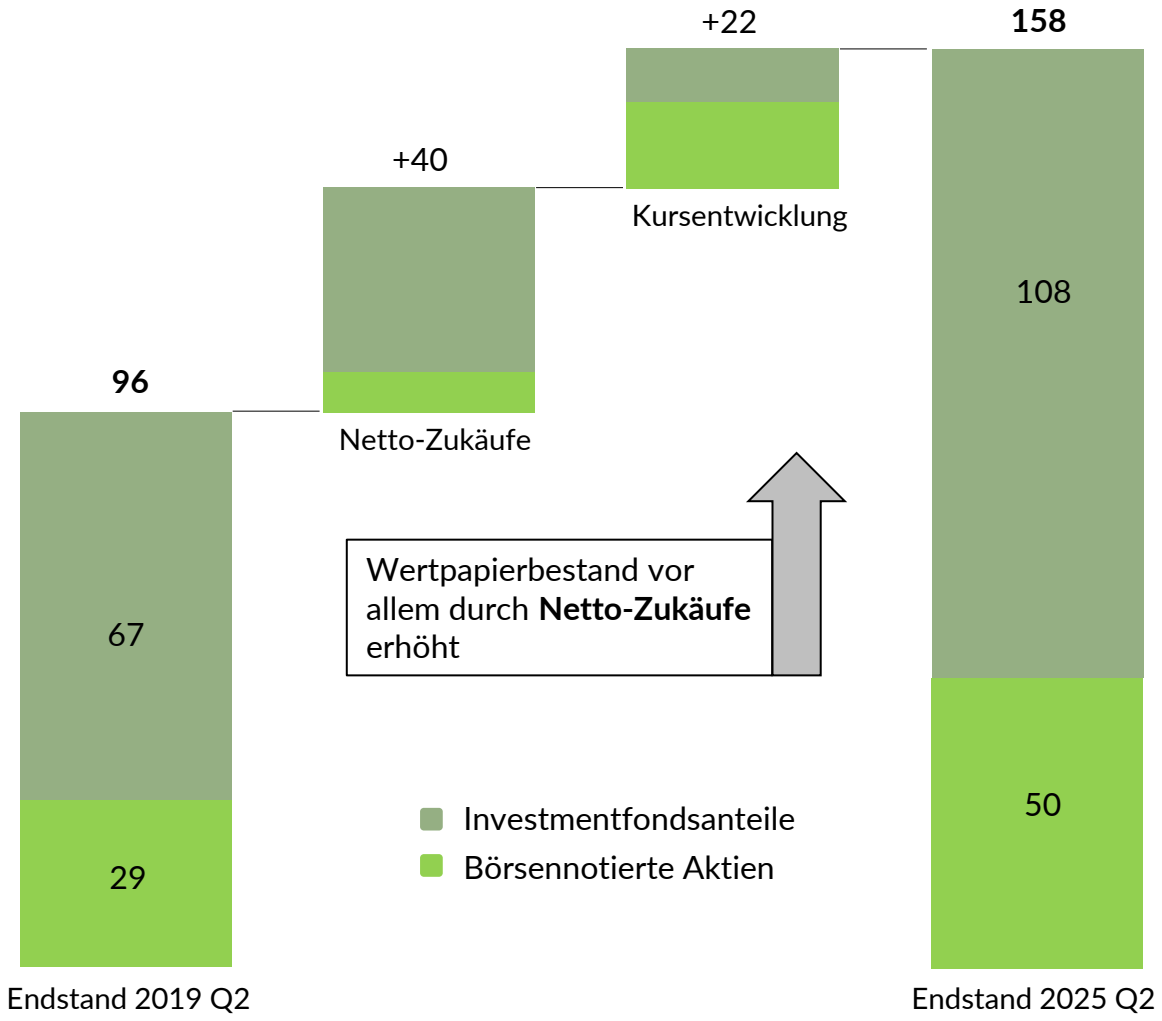
Transaktionen in Mrd. EUR

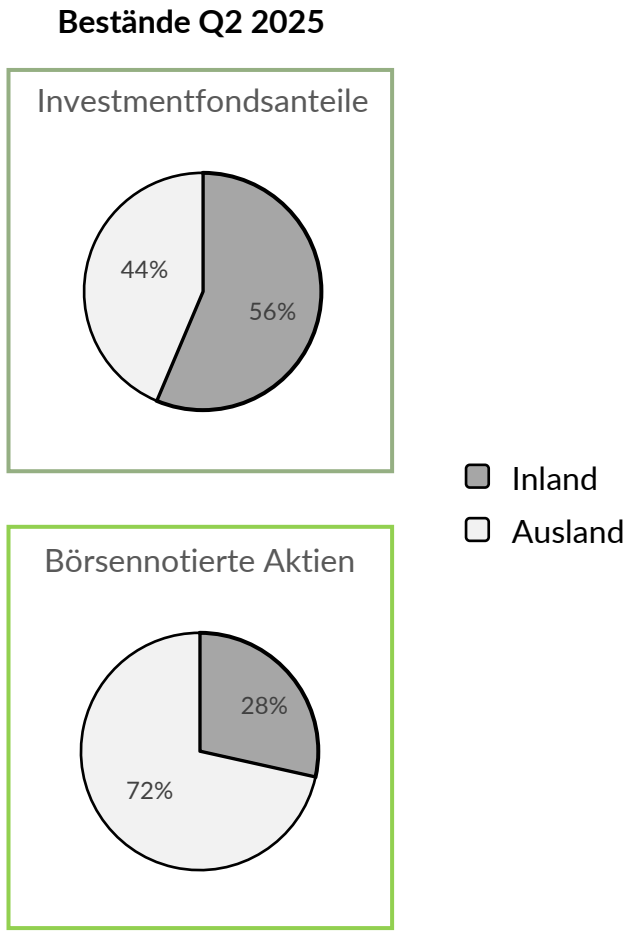


Quelle: OeNB (GFR).

Private Investor:innen investieren verstärkt in Investmentfonds

Werte in Mrd. EUR





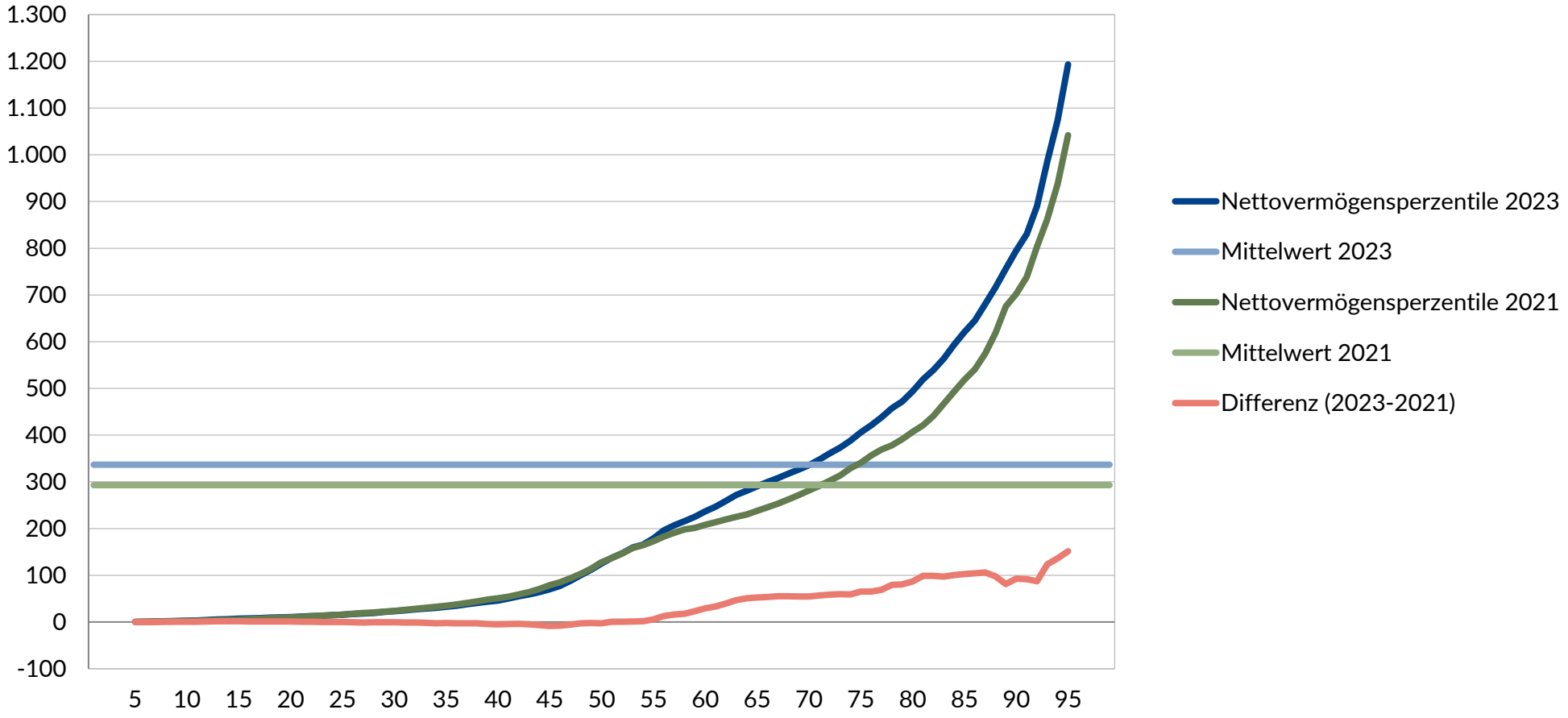
Quelle: OeNB (GFR).

3 Verteilung

Gouverneur Univ.- Prof. Mag. Dr. **Martin Kocher**

Verteilung des Nettovermögens stabil

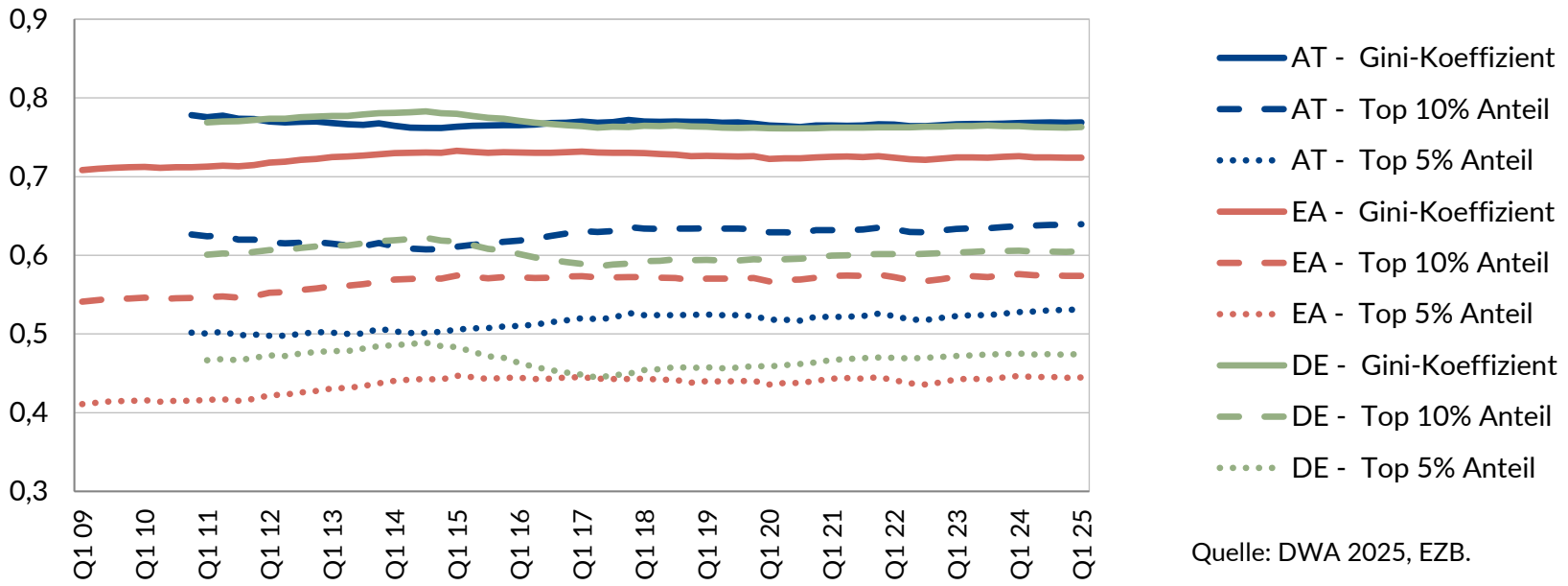
Verteilung des Nettovermögens
in Tsd. EUR



Quelle: HFCS Austria 2023/2021, OeNB.

Relative Ungleichheit stabil

Ungleichheitsmaße und Top-Anteile der Nettovermögen
Anteil, Gini-Koeffizient



Quelle: DWA 2025, EZB.

Ungleichheitsmaße 2010-2023

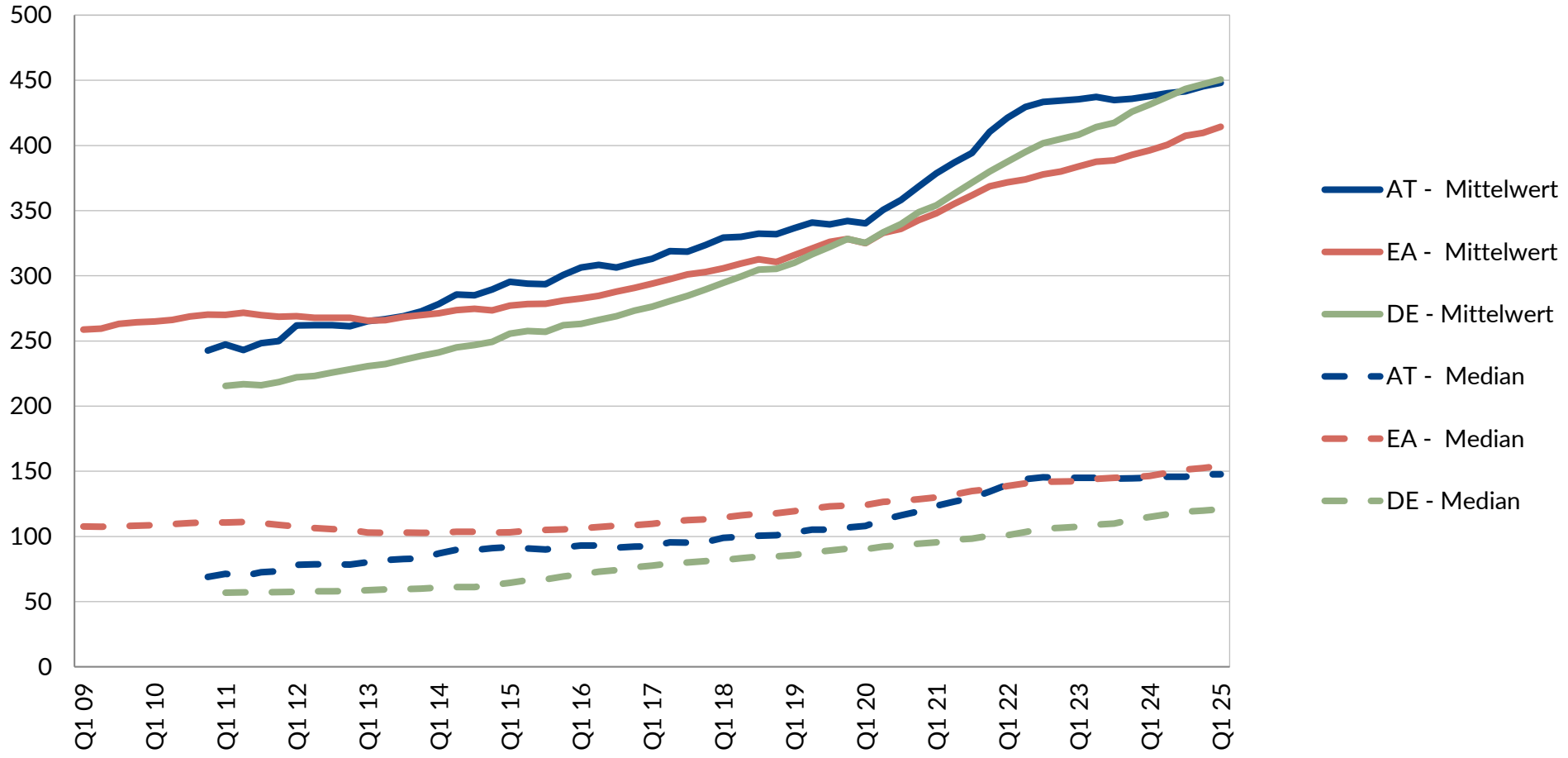
	2010		2014		2017		2021		2023	
	Vermögen	Netto-vermögen	Vermögen	Netto-vermögen	Vermögen	Netto-vermögen	Vermögen	Netto-vermögen	Vermögen	Netto-vermögen
Gini-Koeffizient	0,73	0,76	0,71	0,73	0,71	0,73	0,68	0,69	0,69	0,70
P75/P25	22,4	24,3	27	28,6	21,7	21,6	20,9	21,7	25,2	25,9
P90/Median	6,2	7,1	5,4	6	5,7	6,3	5,2	5,5	6,0	6,4
P90/P10	233,7	581,1	251,8	521,2	171,9	262,0	222,4	297,8	188,3	276,7

Notiz: der Gini-Koeffizient kann einen Wert größer als 1 haben wenn die Daten negative Werte enthalten.

Quelle: HFCS Austria 2010, 2014, 2017, 2021, 2023, OeNB.

Absolute Unterschiede wachsen beständig

Mittelwert und Median der Nettovermögen
in Tsd. EUR



Quelle: Distributional Wealth Accounts 2025, EZB.

4 Verschuldung und Wohnen

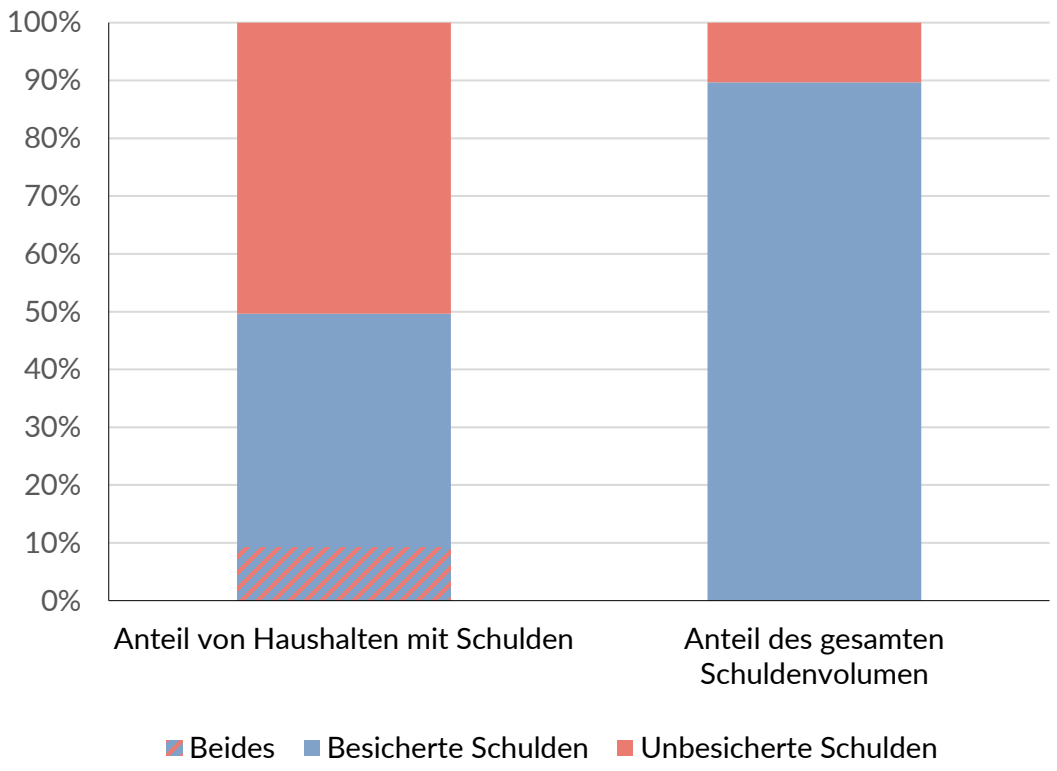
Vize-Gouverneurin Mag.a. **Edeltraud Stiftinger** &

Gouverneur Univ.- Prof. Mag. Dr. **Martin Kocher**

Hypothekarkredite von einkommensstarken Haushalten dominieren Verschuldung

Haushaltskreditvergabe in Österreich: Segmentierung nach Kreditbesicherung und Volumenkonzentration

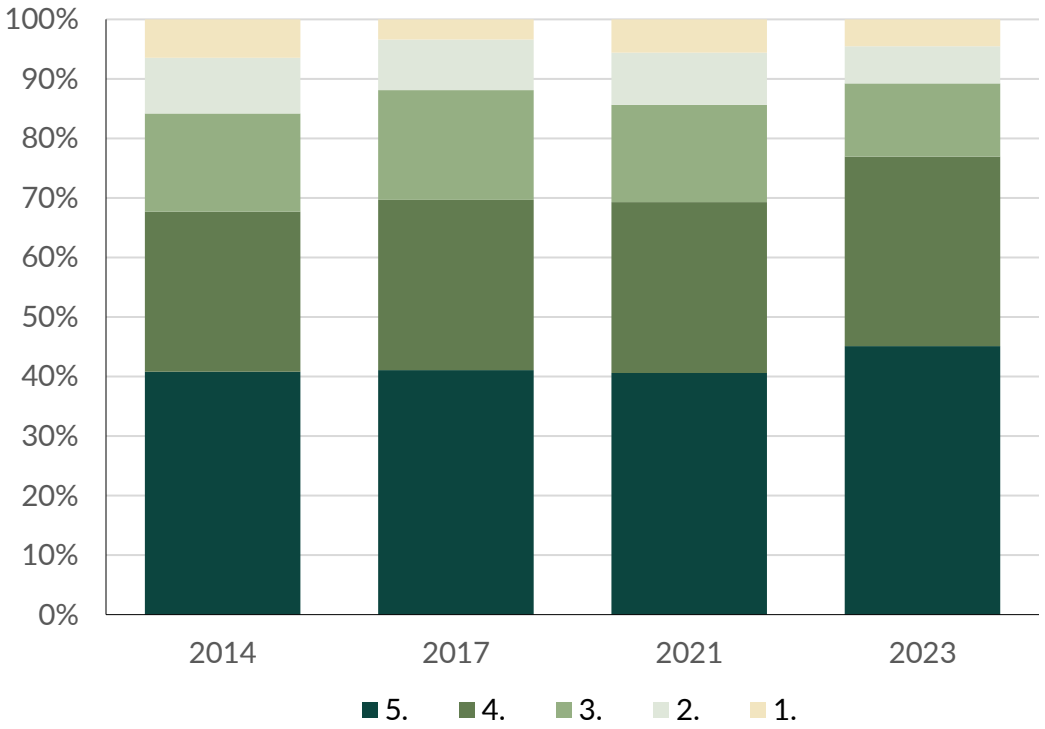
% aller Haushalte mit Schulden (links)
und in % des gesamten Schuldenvolumens (rechts)



Quelle: OeNB HFCS 2023.

Position der Hypothekenschuldner in der Einkommensverteilung

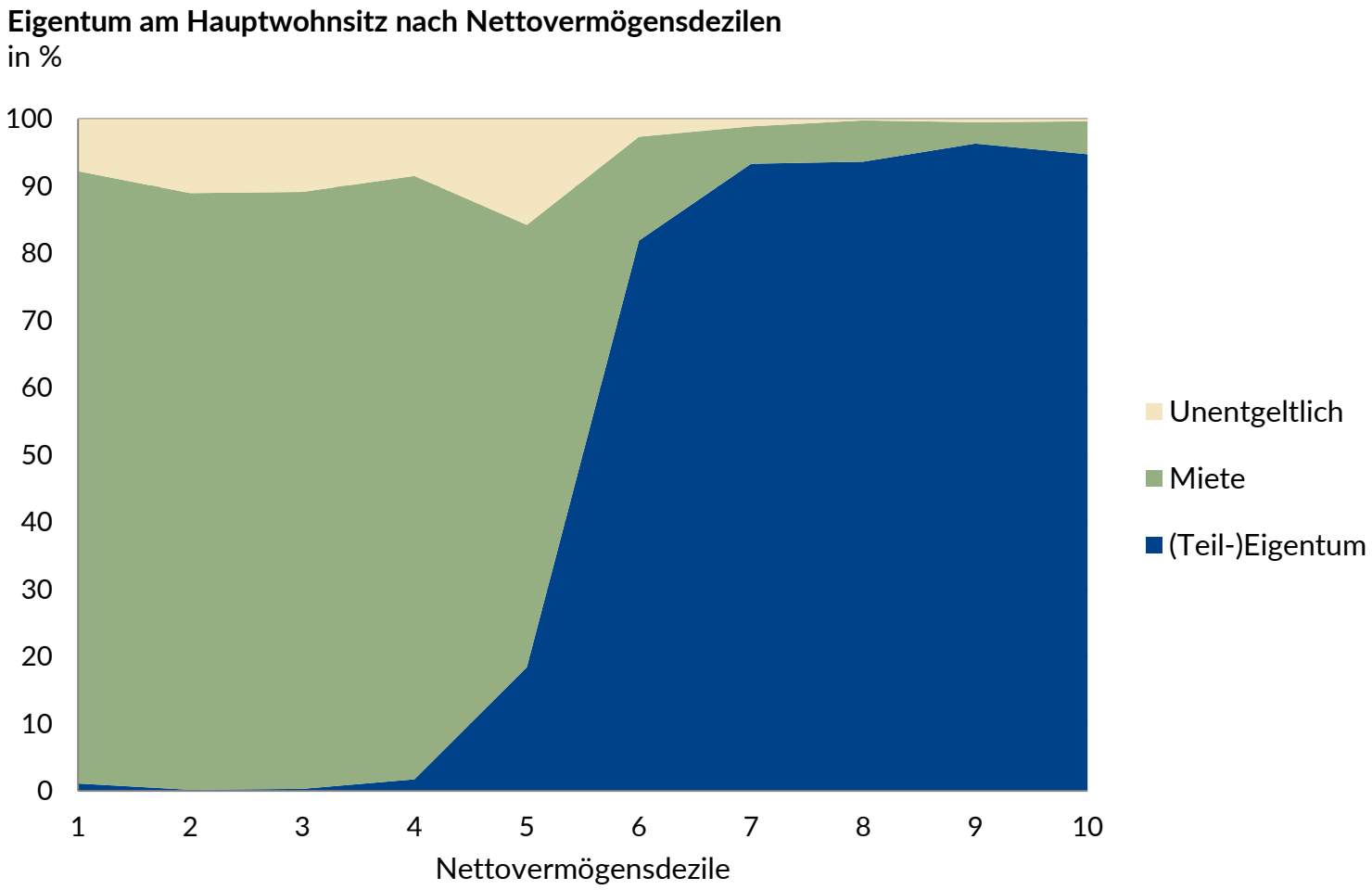
Anteil der Hypothekenschuldner im jeweiligen Einkommensquintil



Notiz: Quintile basieren auf dem jährlichen Bruttoeinkommen der Haushalte.

Quelle: HFCS Austria mehrere Wellen, OeNB.

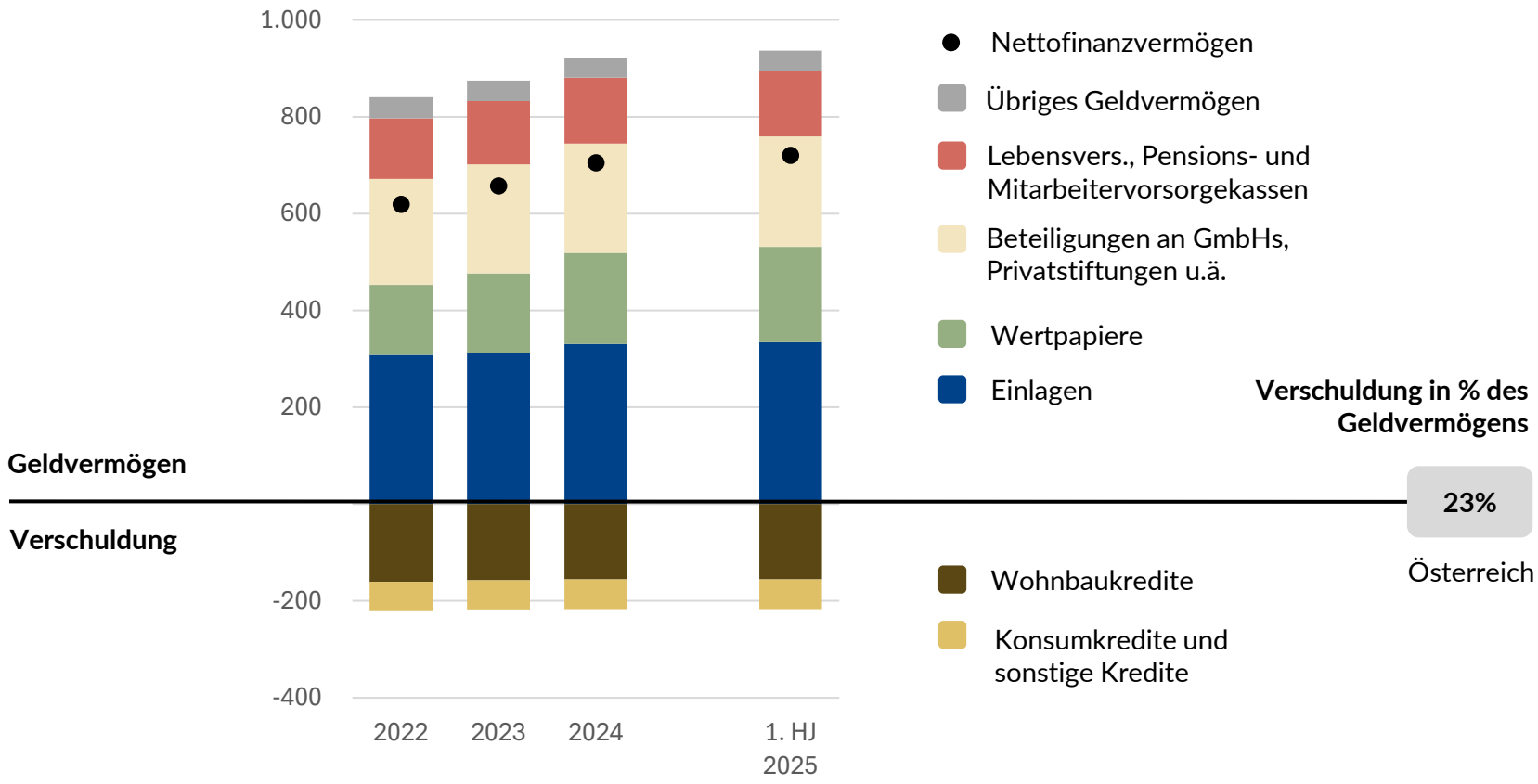
Eigentum am Hauptwohnsitz bedeutet mehr Vermögen – Wer Vermögen hat, wohnt meist im Eigentum



Quelle: HFCS Austria 2023, OeNB.

Verschuldung der Haushalte unter dem Euroraum-Durchschnitt

Bestände in Mrd. EUR, Jahreswachstum nominell in %



Verschuldung in % des Geldvermögens

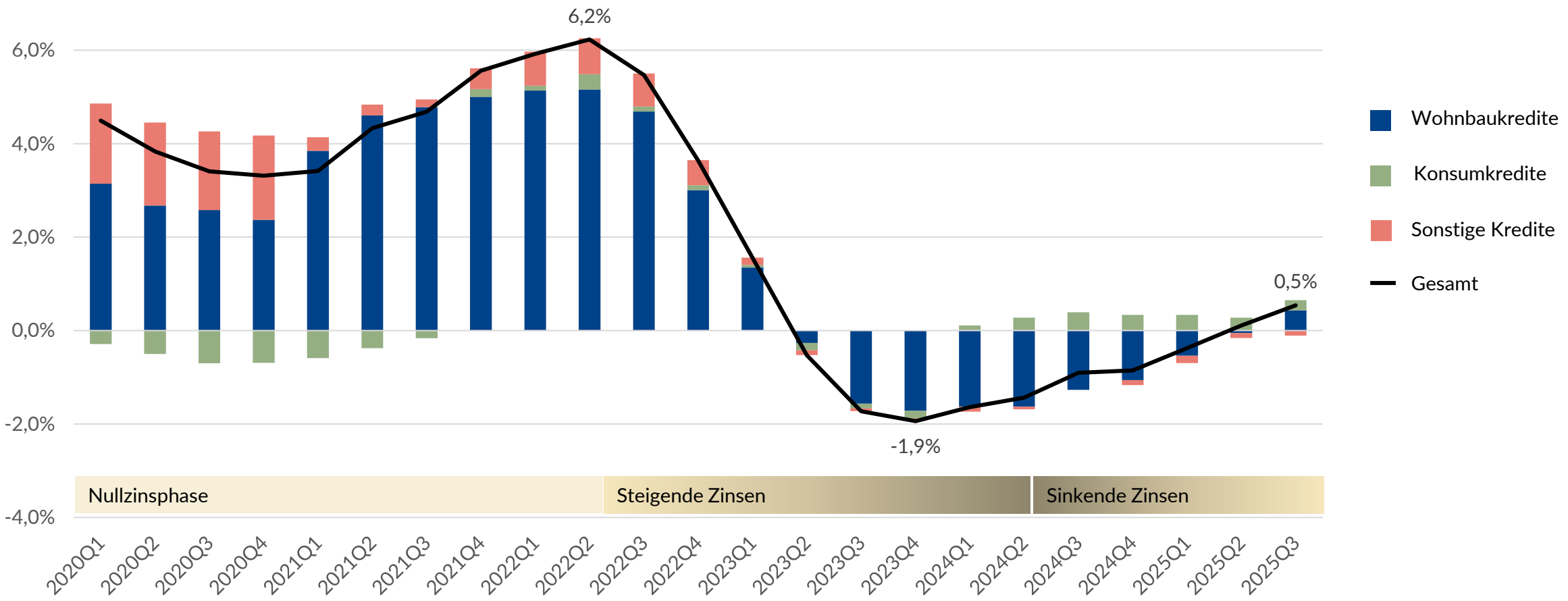
34%	Niederlande
29%	Frankreich
26%	Euroraum
23%	Deutschland
23%	Österreich
17%	Italien

Verschuldung in % des Geldvermögens (Berechnung zum 1. HJ 2025)

Quelle: OeNB (GFR), EZB.

Kreditwachstum nach Rückgang nun wieder positiv

Kredite begeben von inländischen Banken
Jahreswachstum in %, Beiträge in Prozentpunkten



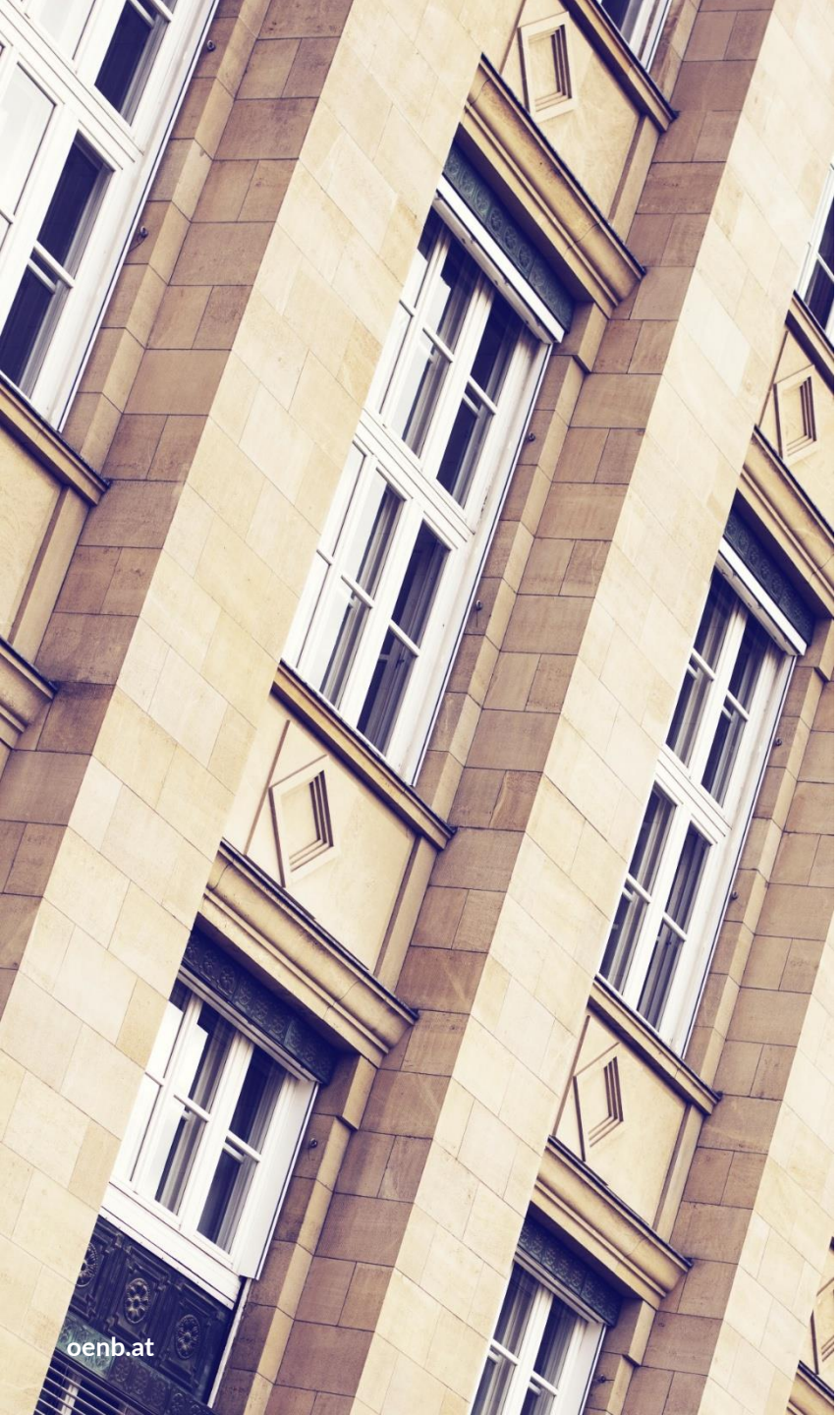
Quelle: OeNB (GFR).

Alle Informationen zur Pressekonferenz

- Fessler, P., Riedl, A., Schürz, M. (2025). Eurosystem Household Finance and Consumption Survey 2023: first results for Austria. OeNB-Report 2025/21.
- Albacete, N., Lindner, P. (2025). Eurosystem Household Finance and Consumption Survey 2023: Methodological notes for Austria. OeNB Report 2025/20.
- Reitbrecht, L., Codagnone, R. (2025). Haushalte verwenden ihr Erspartes vermehrt für Finanzinvestitionen. Statistiken – Daten und Analysen H2/25. First View.
- Fessler, P., Weber, B. (2025). Crypto assets in Austria: robust evidence from HFCS wave 5 on ownership, motives and portfolio implications. OeNB Bulletin Q4/25.

www.oenb.at/Presse/Pressearchiv/2025/20251204.html

Fotos und Videos werden umgehend nach der Pressekonferenz zur Verfügung gestellt.



OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
EUROSYSTEM

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

@nationalbank_oesterreich
@nationalbankoesterreich
@oenb
@oenb.at
Oesterreichische Nationalbank
OeNB